

Zur Gemeindevertretersitzung am 09.12.2021

ISEK - Beschlussfassung über die Zusammensetzung der LoPa in der Umsetzungsphase

Sachverhalt:

Ein wesentlicher Baustein des ISEK-Entstehungsprozesses ist die Initiierung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die die Entwicklung des Fördergebiets lenkend begleitet und unterstützt.

In der sogenannten „Lokale Partnerschaft“ vernetzen sich alle für das Fördergebiet relevanten Akteure, um gemeinsam mit der Verwaltung Projekte zur Stärkung des Doppelkerns zu entwickeln und umzusetzen. Die Entstehung eines solchen Gremiums ist ein zentrales Kennzeichen der Städtebauförderung, da hierdurch ein integrativer und partizipativer Prozess gefördert wird.

Als dauerhaft, prozessbegleitendes Gremium repräsentiert die Lokale Partnerschaft die wesentlichen stadtgesellschaftlichen Interessen im Fördergebiet. Sie ist hierbei nicht nur in die ISEK-Erarbeitung involviert, sondern auch in die Umsetzung der im ISEK benannten Maßnahmen.

Gemäß der Förderbestimmungen hat der Zuwendungsempfänger (hier: die Gemeinde Ahnatal) spätestens ein Jahr nach Programmaufnahme einen Beschluss über den Aufbau, die Zusammensetzung und die Aufgaben der Lokalen Partnerschaft für die Umsetzungsphase des ISEK zu fassen. Die Einrichtung der LoPa ist Voraussetzung für die Förderung von Einzelmaßnahmen.

Die Gemeinde Ahnatal wurde mit Schreiben der WI-Bank vom 04.12.2020 in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen. Dementsprechend ist ein Beschluss über Einrichtung, Zusammensetzung und Aufgaben der LoPa zu fassen.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 11.11.2021 mit der Angelegenheit befasst und empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Ahnatal richtet für das Fördergebiet „Ortskern Heckershausen sowie Ortskern Weimar“ eine Lokale Partnerschaft ein.

Die Lokale Partnerschaft ist im Rahmen der Umsetzung des ISEK das zentrale bürgerschaftliche Gremium zur Begleitung des Umsetzungsprozesses. Es besitzt empfehlenden Charakter. Die Entscheidungsbefugnis über Fördermittelanmeldung und Fördermittelverwendung liegt beim Gemeindevorstand der Gemeinde Ahnatal und den demokratisch legitimierten Gremien.

Als Interessenvertretung der zivilgesellschaftlichen Akteure mit engen persönlichen Kontakten in die Fördergebiete kommen der LoPa im Rahmen ihrer Arbeit wichtige Aufgaben und Funktionen zu:

- Als Kenner der lokalen Situation und der lokalen Akteure übernimmt die LoPa eine beratende Expertenfunktion.
- In der Expertenfunktion soll die LoPa Anregungen und Impulse zur Umsetzung von Projekten in Richtung der Gemeindeverwaltung und der politischen Gremien geben (Initiierungsfunktion).
- Durch die Kontakte der LoPa-Mitglieder in die örtlichen Akteursstrukturen kommt der LoPa eine wichtige Rolle für die Weiterleitung von Informationen in die Gebiete in einer Multiplikatorenfunktion zu. In dieser Rolle soll die LoPa die Verwaltung und das Fördergebietsmanagement bei der Ansprache lokaler Akteure unterstützen.

Die Lokale Partnerschaft setzt sich zusammen aus:

- neun Vertretern der Verwaltung
- drei Parlamentariern
- einem Vertreter des DRK – Ortsgruppe Ahnatal
- dem Inhaber eines örtlichen Statikbüros
- einem Bürger mit Wohnsitz in Ahnatal
- einem Vertreter des Gewerbevereins
- beiden örtlichen Behindertenvertretern
- einem Vertreter des Vereinskuratoriums
- einem Vorsitzenden eines Sportvereins

Die Lokale Partnerschaft tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen; einmal zur Beratung über den jährlichen Programmantrag und einmal zum Austausch über die jährlichen Projektfortschritte. Weitere Sitzungen können nach Bedarf erfolgen.

Im laufenden Jahr zwischen den Sitzungen können die Mitglieder der LoPa Anregungen und Hinweise zur Entwicklung der Fördergebiete bei Bedarf frei an Verwaltung und Fördergebietsmanagement übermitteln. Fördergebietsmanagement und Verwaltung stimmen sich bei Bedarf anschließend über die weitere Behandlung der Hinweise und Anregungen ab.

Stephan Hänes
Bürgermeister